

Wie Sie mit Furnieren Ihre Möbel generalüberholen

Alte Möbel in neuen Kleidern

VON ANDREA WALCHER

„Nicht nur der wirtschaftliche Aspekt, auch der Res-

pekt hat uns beeinflusst, nicht alle vorhandenen Möbel und Schränke auszutauschen, sondern den ‚alten‘ Stücken ein neues Kleid zu verpassen.“ Der

Marien Hof in Reichenau hat in seiner mehr als hundertjährigen Geschichte schon einiges über sich ergehen lassen müssen: Kriegslazarett, russische Besat-

zung und eine Generalsanierung 1977. Der heutige Besitzer Wilhelm Hübner versucht seit vier Jahren, die historische Substanz mit dem modernen Tourismus in Einklang zu bringen. Nach Hallenschwimmbad, Sauna und Seminartrakt sind jetzt die 60 Gästezimmer dran und statt zu neuen Möbeln greift Hübner hier zu ausgefallenen Furnieren.

Hübner liegt damit durchaus im Trend. Der schlechte Ruf der Furniere ist passé. Plötzlich erinnern sich Innenarchitekten und Tischler, dass schon die alten Ägypter ihre Möbel furniert haben sollen. Aus hochwertigsten Rundhölzern gefertigt und auf Span- oder Tischlerplatten aufgezogen, werden mit den Eigenheiten eines Baumes ausgefallene Stilmuster erzielt. Apropos Spanplatte, sie ist hinsichtlich der Umweltverträglichkeit und des Recycling-Gedankens heutzutage geradezu vorbildlich geworden.

Jedes Zimmer in einem anderen Holzstil: Marien-Hof-Eigentümer Wilhelm Hübner renoviert seine Suiten mit Echtholzfurnieren



Fotos: Pepo Schuster

Wie Sie Furniere verwenden können: Tipps und Preise



Je ausgefallener die Maserung, umso besser für das Furnier. Anrichte in einem „Amerikanischen Halbmasernuss“-Kleid



Echtholzfurniere gibt es ab sechs Euro pro Quadratmeter. V. l. n. r.: Padouk Pomele, Mooreiche, Olive und Vavona



Ein Besprechungstisch im Glas-Holz-Metall-Mix. Das in der Mitte eingelegte Holzfurnier stammt von der Eibe

Sie möchten Ihren alten Lieblingstisch nicht ersetzen? Kein Problem, er bekommt einfach eine neue Oberfläche aus dem von ihnen ausgesuchten Furnier. Ihre Küche ist zwar praktisch, aber nicht mehr sehr schick? Lassen Sie einfach von Ihrem Tischler eine neue Platte herstellen. Ausgefallene Holzfurnierarten sind z. B.

Olive, Zitronenbaum, indischer Apfelbaum oder klassische Nuss. Ähnliche Verjüngungskuren kann man auch der alten Badezimmeroberfläche oder der Garderobenwand verpassen, es ist nicht immer notwendig, alle alten Möbel durch neue zu ersetzen. Auch als Raumteiler macht die feine Holzmaserung schöne

Figur. Aufgeklebt auf Plexiglas, eventuell von hinten beleuchtet, gewinnt man eine außergewöhnliche Wand im Raum. Wichtig: Wenn Sie eine Echtholzoberfläche auf Ihrem Möbel wünschen, achten Sie darauf, dass Sie kein Imitat erhalten, die Kopien sind teilweise täuschend ähnlich, aber aus Kunststoff.

Preisbeispiele: Eichenrohlfurniere kosten sechs bis sieben Euro, Nuss 20 bis 30 Euro, Olive und „indischer Apfel“ 30 bis 40 Euro (jeweils pro Quadratmeter). Ein runderneuerter Esstisch (1x2 Meter) in Nuss kommt auf etwa 300 Euro. Noch mehr Infos und Fotos dazu finden Sie auf www.andrea-walcher.com.